

Ostern während Covid 19

Das Ostern 2020 war für alle definitiv ein anderes neues Ostern. Wie das Osterfest begehen ohne die Familie treffen zu können oder einen Gottesdienst feiern zu können?

Da Besuche nicht erlaubt sind, war dies alles nur eingeschränkt möglich. Und so gab es einen Gottesdienst über den Fernseher, das Gespräch mit der Familie am Gartenzaun, durch das Fenster am Telefon oder einfach den guten alten Brief per Post. Es ist nicht so wie sich wirklich zu treffen, sich sehen hören riechen und berühren zu können und manchmal macht es die Sehnsucht



nur größer sich am Gartenzaun zu sehen und

doch nicht nah sein zu können, aber es war und ist immerhin eine Möglichkeit von einander zu hören und zu erfahren wie es dem Anderen geht.

Einige Bewohner setzten sich dann auch hin und bastelten Karten mit guten Wünschen für das Osterfest für ihre Lieben und auch an die Gäste der

Tagespflege wurde gedacht – die nun schon so viele Wochen alleine zu Hause bleiben müssen, während alle hier im Haus zwar nicht mehr raus können aber dafür immer auch Gesellschaft haben können.



Ostermontag gab es dann auch noch eine besondere Überraschung, denn es kamen 2 Clowns Rosalie und Reoderick (Dorothea Gertig und Frank Sattler) zu uns in den Garten.



Es war eine schöne Ablenkung den lustigen Gesten und Gesichtern der Clowns zu folgen. Nur schade, dass es ausgerechnet an diesem Tag so bitter kalt war und ein Woldecke nötig war, um sich warm zu halten.

Immer wieder klingelte es über Ostern an der Tür und jemand gab an der Tür ein Geschenk ab. Mal waren es Blumen, mal Osterleckereien für die Lieben und mal waren es Kinder mit ihren Eltern die ein Bild oder einen Gruß für die Bewohner gemalt und gebastelt hatten. –

Vielen Dank ihnen Allen, dass Sie an uns denken!



